



# Notfallausrüstung Verschüttetensuche

MB, 2018

## Notfallausrüstung



### Standard-Notfallausrüstung

LVS-Gerät, Sonde, Schaufel

### Erweiterte Notfallausrüstung

Mobiltelefon, Erste Hilfe Paket, Biwaksack

### Zusätzliche Empfehlung

Lawinen-Airbag-System, Helm

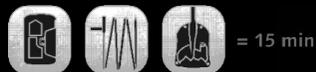
Quelle: Pieps

## Notfallausrüstung



### Know-How

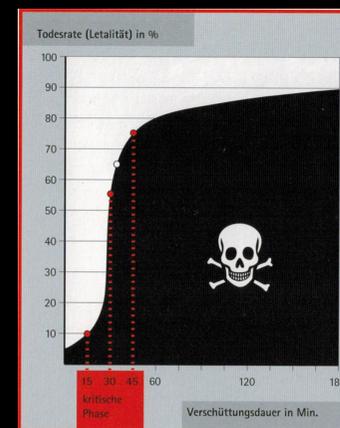
Nur ein Retter, der die gesamte Notfallausrüstung verwendet, kann die Kameradenrettung innerhalb von 15 Minuten erfolgreich durchführen!



Bergezeit  
für 1 Person,  
1 Meter  
Verschüttungstiefe

Quelle: Pieps

## Notfall Lawine



Es geht um Minuten

Riskiere nie eine  
Lawinenverschüttung

Die Überlebenschancen  
sind gering:  
1:3 mit LVS und Sonde

Quelle: W. Munter

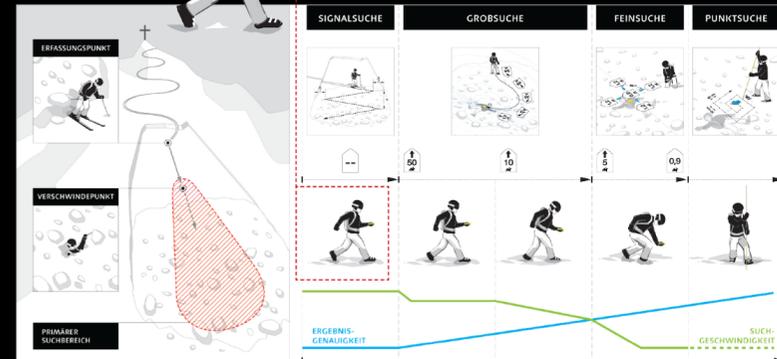
# Notfall Lawine



1. **Ruhe bewahren & Überblick verschaffen**  
Bestehen weitere Gefahren?  
Anzahl der Verschütteten?  
Primären Suchbereich festlegen!
2. **Kurzen Notruf absetzen**  
max. 2 Minuten
3. **Verschüttetensuche**  
Signalsuche (Auge + Ohr, LVS-Gerät)  
Grobsuche (ab Erstempfang)  
Feinsuche (ab 5 m an der Oberfläche)  
Punktsuche (systematisches Sondieren)
4. **Systematisches Ausschaufeln**
5. **Erste Hilfe**
6. **Abtransport**

Quelle: Pieps

# Notfall Lawine



Quelle: Pieps

# Signalsuche

Schalten Sie das LVS-Gerät in den Suchmodus und suchen Sie den primären Suchbereich systematisch in den festgelegten Suchstreifenbreiten ab. Suchen Sie mit Augen, Ohren und LVS-Gerät bis zum Signal-Erstempfang. Markieren Sie den Erstempfang mit einem Skistock!

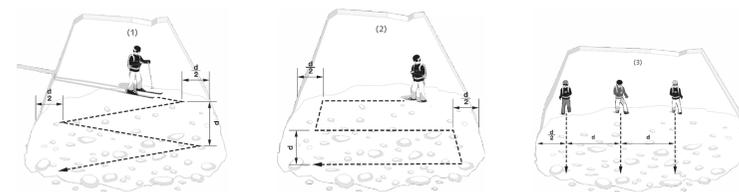
## PIEPS TIPP

Die empfohlene Suchstreifenbreite für Ihr LVS-Gerät finden Sie auf der Rückseite des LVS-Gerätes. Zählen Sie Ihre Schritte anstatt die Entfernung der Suchstreifenbreite zu schätzen! Z.B. 50 Schritte für 50m Suchstreifenbreite. So verfügen Sie in jedem Fall über eine „Reichweitenreserve“.

## Know-How

Kennen Sie die USEFUL RANGE (= Wahre brauchbare Reichweite) Ihres LVS-Gerätes? Mit „Useful Range“ bezeichnet man jene maximale Reichweite, die in jedem Fall eine verlässliche Richtungs- und Entfernungsanzeige liefert. Je grösser die USEFUL RANGE Ihres LVS-Gerätes umso früher haben Sie verlässlichen Erstempfang mit nachfolgend verlässlicher Signalverfolgung! Testen Sie die USEFUL RANGE Ihres LVS-Gerätes!

Quelle: Pieps



# Grobsuche

Folgen Sie ab Erstempfang dem Richtungspfeil und achten Sie auf die Entfernungsanzeige. Die Entfernungsanzeige muss geringer werden. Sollte der Wert grösser werden, dann drehen Sie sich um 180°.

## PIEPS TIPP

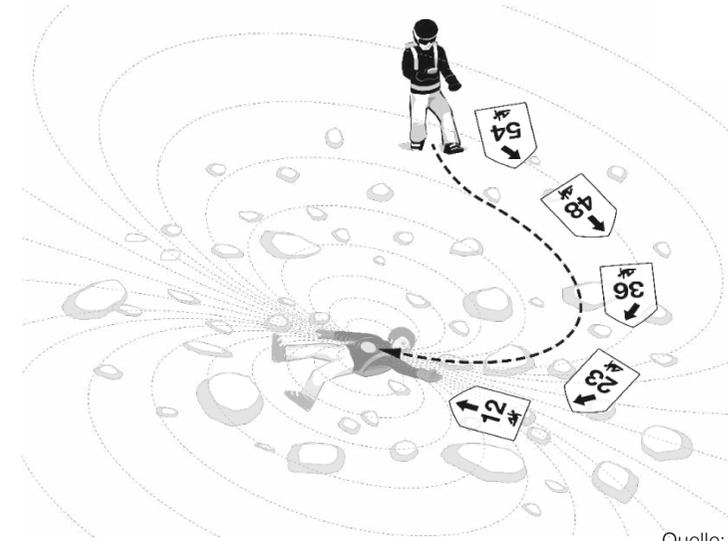
Arbeiten Sie ruhig und konzentriert. Vermeiden Sie hastige Richtungsänderungen! Lernen Sie Ihr LVS-Gerät im Trockentraining kennen und finden Sie heraus, welche Richtungsänderung bei bestimmter Anzeige am effektivsten ist.

## Know-How

Die Entfernungsanzeige entspricht der Länge der Feldlinie und wird über die Signalstärke berechnet. Je geringer die Entfernung zum Sender umso exakter die Anzeige. Äussere Bedingungen wie Schneefechte reduzieren die Ausbreitung des Sendesignals und beeinflussen dadurch auch Entfernungswerte!

Quelle: Pieps

# Grobsuche



Quelle: Pieps

# Feinsuche

Verringern Sie ab einer Entfernung von 5 m die Geschwindigkeit (50 cm/sec) und arbeiten Sie entlang der Schneefläche. Suchen Sie durch Einkreuzen den Punkt mit der geringsten Entfernungsanzeige und markieren Sie diesen mit einem Handschuh oder Schaufel.

## PIEPS TIPP

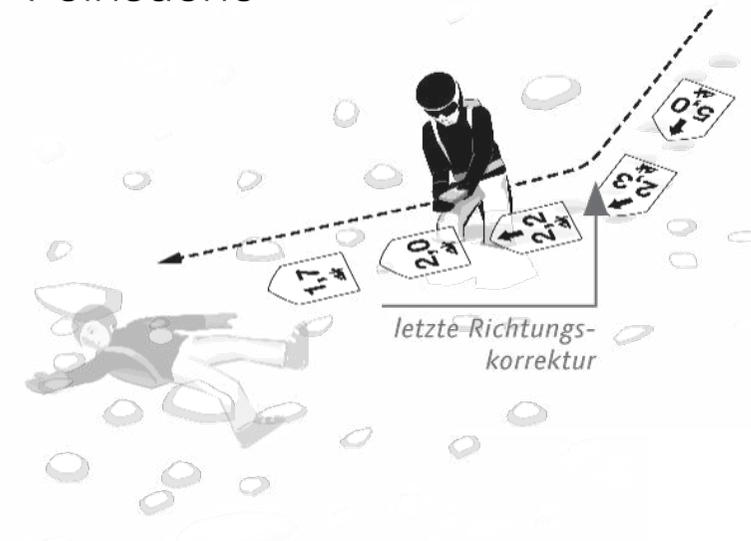
Führen Sie die letzte Richtungskorrektur exakt aus, bevor der Richtungspfeil ausgeblendet wird (siehe Abb. unten). Sie bewegen sich dann in bester Koppellage auf das Sende-LVS zu und sparen Zeit beim Einkreuzen! Achtung: Bei einer Tiefverschüttung kann es vorkommen, dass der Richtungspfeil nicht verschwindet!

## Know-How

Bei 3-Antennen LVS-Geräten kann mit Hilfe der dritten Empfangsantenne das Sendesignal „dreidimensional“ vermessen werden. Somit gibt es immer nur einen Punkt mit der geringsten Entfernungsanzeige! 1- und 2-Antennengeräte zeigen schon ab einer Verschüttungstiefe von <1 m mehr als einen Punkt mit der geringsten Entfernungsanzeige (irreführende Mehrfachmaxima) – hier sind spezielle Suchstrategien notwendig.

Quelle: Pieps

# Feinsuche



Quelle: Pieps

# Punktsuche

- Sondieren Sie immer im rechten Winkel zur Schneeoberfläche.
- Sondieren Sie spiralförmig in 30cm-Abständen rund um das markierte Feinsuchergebnis.
- Kommunizieren Sie einen Treffer und lassen Sie die Sonde stecken.

## Pieps TIPP

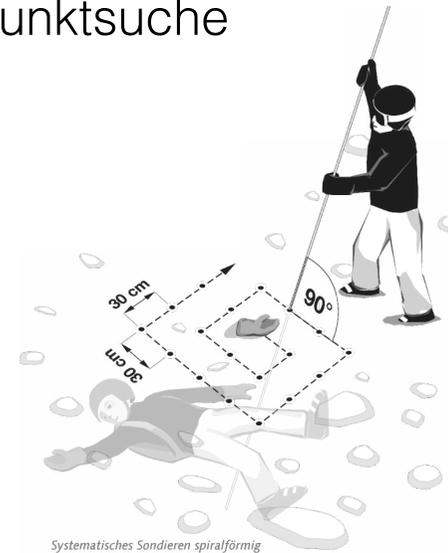
Lassen Sie die Sonde auch während der gesamten Schaufelarbeit stecken! Sie dient als unentbehrliche Orientierungshilfe!

## Know-How

Selbst bei systematischer Sondierarbeit kann die verschüttete Person mehrfach verfehlt werden was zu Unsicherheit führt. Auch die Interpretation des Sondier-Ergebnisses ist oft schwierig: „Klack, klack,...“ – wurde ein Ski sondiert, eine Eisschicht oder ein Fels?

Quelle: Pieps

# Punktsuche



Systematisches Sondieren spiralförmig

Quelle: Pieps

# Systematisches Ausschaufeln

Beginnen Sie mit dem Schaufeln seitlich der Sonde und so weit von der Sonde entfernt, so tief sie die Verschüttung anzeigt.

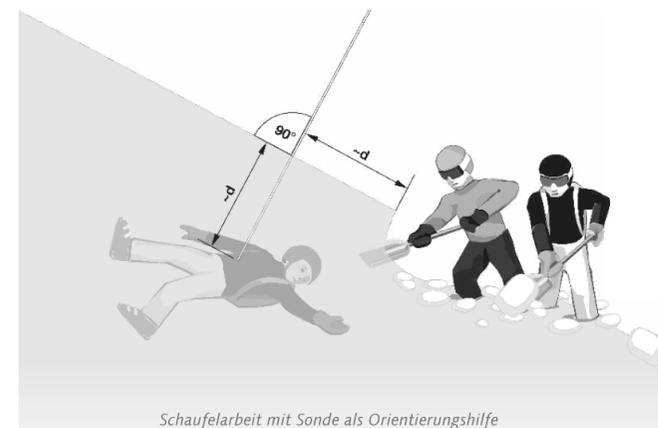
- Organisieren und koordinieren Sie das Ausgraben!
- Starten Sie seitlich der Sonde und grossflächig.
- Arbeiten Sie schnell aber nicht hastig (Effizienz, Energiehaushalt).

## Pieps TIPP

Stehen mehrere Schaufler zur Verfügung, sollten die Positionen im Uhrzeigersinn getauscht werden.

Quelle: Pieps

# Systematisches Ausschaufeln



Schaufelarbeit mit Sonde als Orientierungshilfe

Quelle: Pieps

# Systematisches Ausschaufeln

